

# Naturschützer gegen



**Johannes Hörl**  
ist positiv  
gestimmt



**Christian  
Schuhböck**  
macht mobil



Seit 2015 steht die 47,8 Kilometer lange Straße unter Denkmalschutz

GROHAG/KK (2), KK

Die Großglockner-Hochalpenstraße wird immer beliebter und könnte heuer zum Unesco-Welterbe erklärt werden. Nicht alle begeistert das.

Von Wolfgang Fercher

Es war eines der erfolgreichsten Jahre der Geschichte. Über 300.000 Fahrzeuge und eine Million Besucher wurden 2018 auf der Großglockner-Hochalpenstraße gezählt. So viele waren es zuletzt nach der Ostöffnung in den 1990er-Jahren. Und in diesem Jahr soll das Feiern gleich weitergehen. Läuft alles nach

## SPITTAL

### Sexuelle Erpressung

Unbekannter wollte von Mädchen Sexvideos.

Anfang der Woche nahm ein bisher unbekannter Täter über Snapchat das erste Mal Kontakt mit einem 14-jährigen Mädchen aus dem Bezirk Spittal auf. Laut Polizei forderte er von ihr sexuelle Videos. Zuvor hat er ihr schon Aufnahmen geschickt, in denen eine männliche Person geschlechtliche Handlungen an sich selbst vornahm. Als das Mädchen die Forderungen ablehnte, drohte der Täter mehrfach damit, dass er das Haus ihrer Eltern anzünden und den Angehörigen Gewalt antun werde.

Die Ermittlungen nach dem unbekanntem Täter sind derzeit noch im Gange, werden laut Polizei jedoch voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

## HERMAGOR

### Glückliches Ende einer Suchaktion

Abgestürzter Spaziergänger wurde im Flutlicht gefunden.

Ein 68-jähriger Tscheche hatte sich am Donnerstag gegen 16 Uhr mit anderen Urlaubern in einer Hütte im Skigebiet Nassfeld getroffen. Danach ging er allein zu Fuß zu seiner Unterkunft zurück. Als der Mann nicht in seinem Appartement eintraf, wurde die Polizei alarmiert. Weil man den Mann mit dem Handy nicht erreichte, wurde eine Suchaktion gestartet. Um 20.17 Uhr konnte der

Mann nach Aktivierung der Flutlichtanlage durch einen Mitarbeiter des Liftbetreibers am Pistenrand aufgefunden werden. Er war im steilen Gelände 30 Meter abgestürzt und hatte sich leichte Verletzungen zugezogen. Er schaffte es nur noch, sich zum Pistenrand zurückzuschleppen. Der 68-Jährige wurde mit einem Skidoo ins Tal und von der Rettung ins LKH Villach gebracht.

## WOLFSBERG

### Suche nach vermisstem Kärntner (31)

Der Lavanttaler Christian Pirker (31) ist seit Montag abgängig. Der Polizei wurde er als vermisst gemeldet. Seine Schwester Elisabeth Pirker schreibt via Facebook: „Bitte helft uns! Wir vermissen unseren Sohn und Bruder Christian.“ Hinweise an 0664/350 22 88. „Die letzte Handyortung ergab Kirchdorf an der Krems in Oberösterreich als Standort. Da er in Linz studiert hat, ist es nicht so abwegig, dass er sich dort aufhält“, sagt seine Schwester. Der Vermisste hat einen grauen Peugeot 208 mit dem Kennzeichen „WO-994 BR“.



**Christian  
Pirker wird vermisst** PRIVAT

## KLAGENFURT

### Alkohol im Spiel

In der Nacht auf Freitag ist ein alkoholisierter 20-jähriger Lenker von der B 95 (Turracher Bundesstraße) im Gemeindegebiet von Moosburg von der Fahrbahn abgekommen. Der Pkw überschlug sich und kam auf dem Dach liegend zu stehen. Der Lenker wurde unbestimmten Grades verletzt. Ein nachkommender Autofahrer konnte den 20-Jährigen aus dem Wrack bergen.

## BAD KLEINKIRCHHEIM

### Lawinen ausgelöst

Ein Snowboarder hat gestern im Skigebiet Bad Kleinkirchheim ein Schneebrett und in der Folge drei weitere Lawinen ausgelöst. Der Wintersportler war im freien Gelände im Bereich der Kaiserburg unterwegs. Ein Augenzeuge hatte den Vorfall beobachtet. Verschüttet wurde laut Polizei niemand.

# Welterbe-Pläne für Glockner

Wunsch, wird die 47,8 Kilometer lange Gebirgsstraße, die seit 2015 unter Denkmalschutz steht, in diesem Sommer von der Unesco zum Welterbe ernannt. Die Unterlagen in einem über 600 Seiten starken Dossier sind vollständig, Experten prüfen die Bewerbung. Eine sofortige Aufnahme ist ebenso möglich wie die Rückstellung für ein Jahr oder eine Ablehnung.

**Der Straße**, die im Nationalpark Hohe Tauern liegt, würde diese Auszeichnung noch mehr internationale Aufmerksamkeit bringen. Von einem „Motor für den Tourismus“ ist die Rede. Genau deshalb mischen sich nun aber kritische Stimmen in die Euphorie, die vom Bundeskanzleramt (offiziell für die No-

minierung zuständig) abwärts, versprüht wird.

„Die Hohen Tauern sind ein äußerst sensibles Gebiet. Dort sollte kein Massentourismus stattfinden“, betont Christian Schubböck von Alliance for Nature, der auch mit seinem Protest gegen den Semmeringtunnel für Aufsehen sorgte. Er fordert eine Fahrzeugbeschränkung auf der Straße. Ähnlich argumentieren Vertreter von World Heritage Watch in Berlin und Peter Haßlacher, Vorsitzender der Ländervertretung der Internationalen Alpenschutzkommission Cipra. „Mehr Autos auf dieser Straße kann nicht der Sinn sein. Das Welterbe darf nicht für den Tourismus missbraucht werden“, sagt Haßlacher. „Wir er-

warten uns von der Unesco, dass das genau überprüft wird.“

Johannes Hörl, Vorstand der Großglockner-Hochalpenstraßen AG, kann die Kritik nicht nachvollziehen. Schutz und nachhaltiges Management von Welterbestätten seien wesentliche Vorgaben der Unesco. Man befinde sich im „Spannungsfeld von Natur, Tourismus und Technik“. In Abstimmung mit dem Nationalpark-Management gebe es viele Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz. „Das fängt beim Nachtfahrverbot an. Zudem haben wir ein eigenes Mülltrennsystem, Projekte zum Schutz der Blumen- und Pflanzenwelt, zehn Ladestationen für E-Fahrzeuge, zwei Forschungsstationen, Lehrwege und eine Wetterstation“, erklärt Hörl.

## Welterbestätten

**Zehn Unesco-Welterbestätten** gibt es in Österreich, eine davon ist ein Weltnaturerbe (Nationalpark Kalkalpen). Zum Weltkulturerbe gehören das Schloss Schönbrunn, Hallstatt oder auch die Semmeringbahn.

„Die Fahrzeugfrequenz auf der Straße war in den 1960er- und 1970er-Jahren deutlich höher. Studien belegen: Die Emissionen sind seit damals um 80 bis 90 Prozent zurückgegangen.“ Zudem bevorzuge die neue Tarifgestaltung Fahrzeuge, die voll besetzt sind.

Die Entscheidung fällt in Aserbaidzhan – vom 30. Juni bis 10. Juli trifft sich dort in Baku das „World Heritage Committee“.

ANZEIGE

## EBERNDORF

### Neunjähriger schwer verbrüht

Heißes Wasser trat durch Riss aus Wärmflasche aus.

Für ein Elternpaar in Eberndorf war es sicher schon nicht leicht, ihren kranken neunjährigen Sohn zu Hause zurücklassen zu müssen. Aufgrund von Arbeitsverpflichtungen hatten sie allerdings keine andere Wahl. Eine Freundin der Familie erklärte sich kurzerhand bereit, die Betreuung des Bubens zu übernehmen und ihn zu pflegen. Am Vormittag gegen zehn Uhr wollte sie dem Neunjähri-

gen eine Wärmflasche machen und legte sie ihm anschließend auf die Brust.

Durch einen Riss in der mit Stoff bezogenen Flasche trat plötzlich heißes Wasser aus. Das Kind erlitt im Brustbereich schwere Verbrühungen und musste nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz vom Rettungshubschrauber C11 ins Klinikum Klagenfurt geflogen werden.

## KLAGENFURT, MELK

### Mit Teppichen 1,3 Millionen Euro ergaunert

Ein Trio, das durch Betrügereien mit Teppichen in mehreren Bundesländern – darunter in Kärnten – seit Dezember 2015 mindestens 1,3 Millionen Euro ergaunert hat, wird von der Polizei weiterhin gesucht. Bisher gibt es rund 160 Geschädigte. Das Trio – zwei Franzosen und ein Österreicher – soll einen bis zu tausendfach überhöhten

Preis für Reinigung und Reparatur von Teppichen verlangt haben. Die Männer werden mit europäischem Haftbefehl gesucht. Geschädigte werden er sucht, sich bei der Polizeiinspektion Melk (Tel. 059133-3130) zu melden. Hinweise zum Aufenthaltsort der Verdächtigen nimmt jede Dienststelle entgegen.



Castello Aragonese an der Ostseite der Insel Ischia

ISTOCK\_ FREEARTIST

## Ischia um 599 Euro für zwei!

Entdecken Sie mit Springer Reisen die schönste Insel im Golf von Neapel – um **599 Euro für zwei Personen** mit Halbpension und inklusive Busanreise.

Mildes Klima, einladende Strände, stille Buchten, herrliche Thermalbäder, azurfarbenes Meer und die üppige Blütenpracht im Frühling: Springer Reisen bringt Sie von Ende März bis Ende April mit dem Luxusbus auf die wildromantische „grüne“ Insel.

Das vielfältige Freizeitangebot umfasst Ausflüge, Wassersport- und Wandermöglichkeiten und noch vieles mehr.

**Termine:** 29. März und 5. April

**Preis für 2 Personen:**

Pension Casa Nicola\*\* € 599,-

Hotel Villa al Parco\*\*\* € 699,-

Park Hotel La Villa\*\*\*\* € 899,-

**Termine:** 19. April und 26. April

**Preis für 2 Personen:**

Pension Casa Nicola\*\* € 699,-

Hotel Villa al Parco\*\*\* € 799,-

Park Hotel La Villa\*\*\*\* € 1.099,-

**Inkludierte Leistungen:** Busfahrt im Springer Bus, Fährüberfahrt, örtliche Transfers und Betreuung, Halbpension im gewählten Hotel.

**Zustieg:** Wolfsberg, Völkermarkt, St. Veit/Glan, Klagenfurt, Villach. Angebote gültig bis 16. 2. 2019

**Information & Buchung:**

Springer Reisen, Tel. (0463)

38 70-0, [www.springerreisen.at](http://www.springerreisen.at)